

Strassen EM 2018 Alicante

Die drei Tage dauernden Wettkämpfe der EMANCS 2018 (European Master Athletics Championships Non-Stadia) gingen am 20. Mai in Alicante (Spanien) mit dem Halbmarathon zu Ende. 1200 Aktive aus über 20 Nationen nahmen daran teil. Swiss Masters Running (smrun) war einmal mehr mit der Rekordteilnahme von 114 Personen (96 Aktive) mit von der Partie. Die Equipe Suisse konnte aber nicht nur quantitativ mit den grossen europäischen Schwesternationen Schritt halten. Auch qualitativ war sie mit 46 Podestplätzen hinter einem überragenden Veranstalterland Spanien in beeindruckender Weise erfolgreich.

Die Wettkämpfe fanden bei guten äusseren Bedingungen statt. Dank einer steten Brise war es trotz grösstenteils wolkenlosem Himmel nicht allzu heiss. Der Cross-Lauf und der 10 km-Strassenlauf fanden im und um den idyllisch angelegten Park Área Playa de San Juan Pau 5 unweit unseres Hotels statt, der Halbmarathon mit Start und Ziel an prominenter Stelle, an der Esplanada de España, der Strandpromenade beim Hafen in der City.

Die Rangverkündigungen ziehen sich erfahrungsgemäss über eine längere Zeit hin (jeweils 40 Ehrungen mit Medaillenübergaben und Nationalhymnen, beim Cross 20). Sie fanden (leider) in einer etwas stimmungsrmen und dunklen Ecke des Centro Panoramis beim Hafen statt und waren zeitlich so angesetzt, dass es bei den beiden Wettkämpfen ausserhalb der City für die Aktiven zum Teil recht schwierig wurde, rechtzeitig dort einzutreffen. Die spanische Hymne konnten wir allmählich auswendig mitsingen, weil sie so oft gespielt wurde, die Briten und die Deutschen waren bei ihren Hymnen mit grosser Inbrunst dabei, und wir Schweizerinnen und Schweizer haben am leidenschaftlichsten applaudiert.

Das vor 17 Jahren erstellte ****Hotel Alicante Golf (18 Loch Anlage) umfasst einen Palmengarten mit Schwimmbad, und die Golfanlage schafft auf der Südseite für eine angenehme Weite. Die Zimmer waren geräumig, das Essen okay, wobei einzelne Aktive ein gewisses Pasta-Manko monierten. Der smrun Präsident Stefan Zingg hat mit seiner Crew vom Vorstand hervorragende Arbeit geleistet, die selbstredend nicht nur die drei Wettkampftage oder die fünf bzw. acht Aufenthaltstage umfasste, sondern auch die monatelangen Vorbereitungen, was beim Schluss-Apéro am Sonntag beim Pool mit dem tosenden Applaus der Teilnehmerinnen und Teilnehmer denn auch deutlich zum Ausdruck kam.